



Projekt „Green Tourism“ Beurteilung der Nachhaltigkeit von Reisen

Online-Konferenz, 08. Juli 2020

Agenda

1. Kurze Projektvorstellung
2. Ergebnisse des letzten Workshops
3. Ergebnisse der Online-Umfrage
4. Sammlung potenzieller Ausschlusskriterien
5. Grundlagen der Modellentwicklung
6. Vorstellung von Bewertungsmodellen
7. Erste Ansätze für eigenes Modell
8. Nutzerperspektive für Reiseveranstalter

Festlegung der
einzelnen Elemente
der Reise

**Bausteine der
Reise**

**Festlegung
der Kriterien**

Auswahl und Fest-
legung der Kriterien zur
Messung der Nach-
haltigkeit in den
einzelnen Bausteinen
der Reise

Entwicklung eines
Modells zur Beurteilung
der Nachhaltigkeit der
Reise auf Basis der
ermittelten Kriterien

**Modell-
entwicklung**

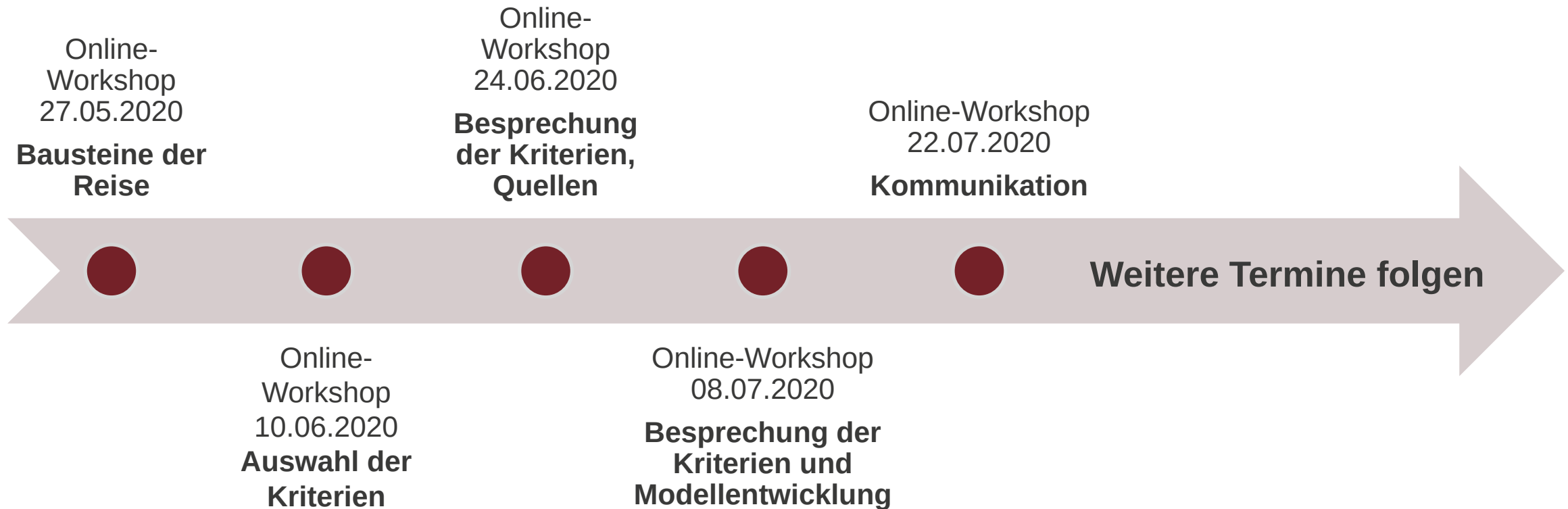
**Quellen und
Daten-
erfassung**

Festlegung der
Informationsquellen
und Wege der
Integration in das
Modell (Datenbank-
programmierung)

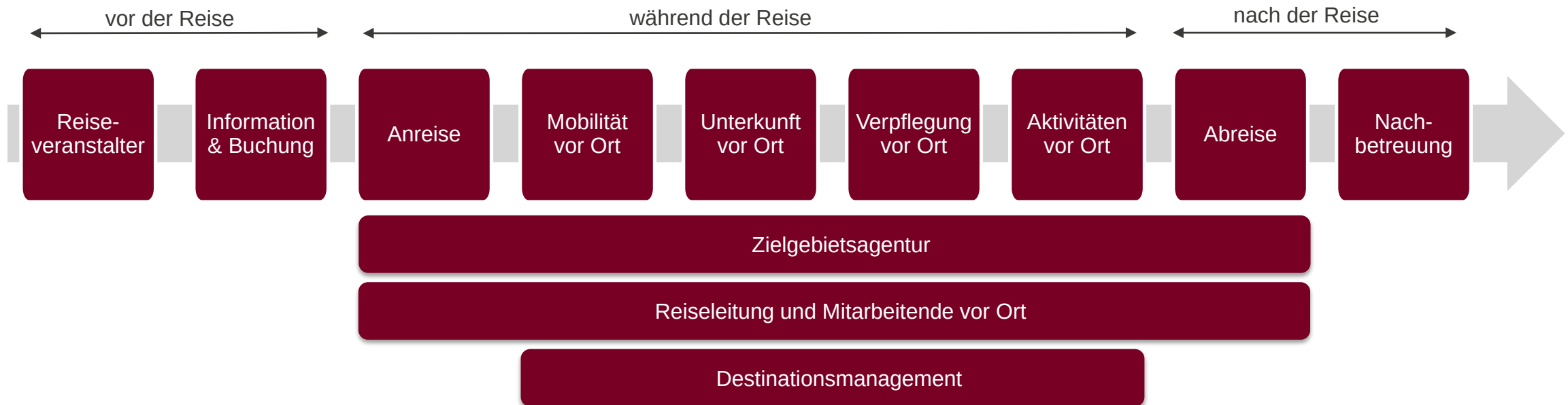
Kennzeichnung der
Nachhaltigkeit und
Sicherstellung der
Glaubwürdigkeit

**Kommuni-
kations-
strategie**

Vorgehensweise im Projekt



Einzelne Bausteine der Reise



Wichtige Hinweise und Konsequenzen aus dem letzten Workshop

- Verlängerte Laufzeit der Online-Umfrage für alle Mitglieder des forum anders reisen e.V.
 - Weitere 7 Tage Laufzeit
 - 25 TeilnehmerInnen (plus 3 Fragebögen)
- Sammlung potenzieller Ausschlusskriterien
- Diskutiert wurden die Ergebnisse bis einschließlich „Unterkunft“
- Heute Diskussion der übrigen Bausteine

Online-Umfrage zur Beurteilung der Nachhaltigkeit der Reise

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

10 Beurteilung des Bausteins Mobilität vor Ort

Bitte geben Sie jeweils an, welche Bedeutung das einzelne Kriterium zur Beurteilung der Nachhaltigkeit hat.

	Sehr große Bedeutung	Große Bedeutung	Mittlere Bedeutung	Geringe Bedeutung	Sehr geringe Bedeutung
10.1 Lokale Wertschöpfung (bei der Auswahl der Transportunternehmen)	☐	☐	☐	☐	☐
10.2 Faire Arbeitsbedingungen bei den Transportunternehmen (Lenkzeiten, Ruhezeiten, Unterbringung)	☐	☐	☐	☐	☐
10.3 Sicherheitsstandards für Fahrer und Fahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐
10.4 Barrierefreiheit der Transporte ist gewährleistet	☐	☐	☐	☐	☐
10.5 Transport in der Destination erfolgt, wenn zumutbar, mit öffentlichen Verkehrsmitteln	☐	☐	☐	☐	☐
10.6 Informationen zu Verfügbarkeit und Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (Fahrrad, ÖPNV, etc.)	☐	☐	☐	☐	☐
10.7 Überlandtransporte bevorzugt und Inlandsflügen vermieden	☐	☐	☐	☐	☐
10.8 Umweltfreundliche/ unmotorisierte/ energieeffiziente Mobilität wird vor Ort bevorzugt	☐	☐	☐	☐	☐
10.9 Haben Sie noch Anmerkungen zum Baustein Mobilität vor Ort ? Hier können sie Ihre Ergänzungen und Kommentare eingeben.					

Online-Umfrage zur Beurteilung der Nachhaltigkeit der Reise

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

4 Rangfolge beim Baustein Reiseveranstalter

4.1 Bitte geben Sie die Rangfolge der **drei wichtigsten Kriterien** für die Beurteilung des Bausteins **Reiseveranstalter** an.

Achtung: Bitte nur die drei wichtigsten Kriterien in Rangfolge!

Zur Sortierung können die Elemente von der linken in die rechte Liste gezogen werden.

Auswahl:

- ✚ Unternehmen ist mit einer international anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierung ausgezeichnet
- ✚ Unternehmensleitbild
- ✚ Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts
- ✚ Menschenrechtsstrategie
- ✚ Einhaltung ILO Kernarbeitsnormen (Faire und angemessene Bezahlung für Mitarbeiter, Sozial- und Krankenversicherung)
- ✚ Stabile Kapitalausstattung
- ✚ Human-Resource-Management (Evaluierung der Mitarbeiterzufriedenheit, Weiterbildung, Vertragsmanagement)
- ✚ Unterstützung von nachhaltigen Initiativen/ Projekten am Standort und in den Destinationen (Gemeinwohlorientierung)
- ✚ Dienstreisen auf Landweg, CO2 Kompensation und Erhebung der CO2 Emissionen am Standort
- ✚ Beschaffungs- und Ressourcenmanagement am Standort (Abfall, Energie, Wasser, Papier etc.)

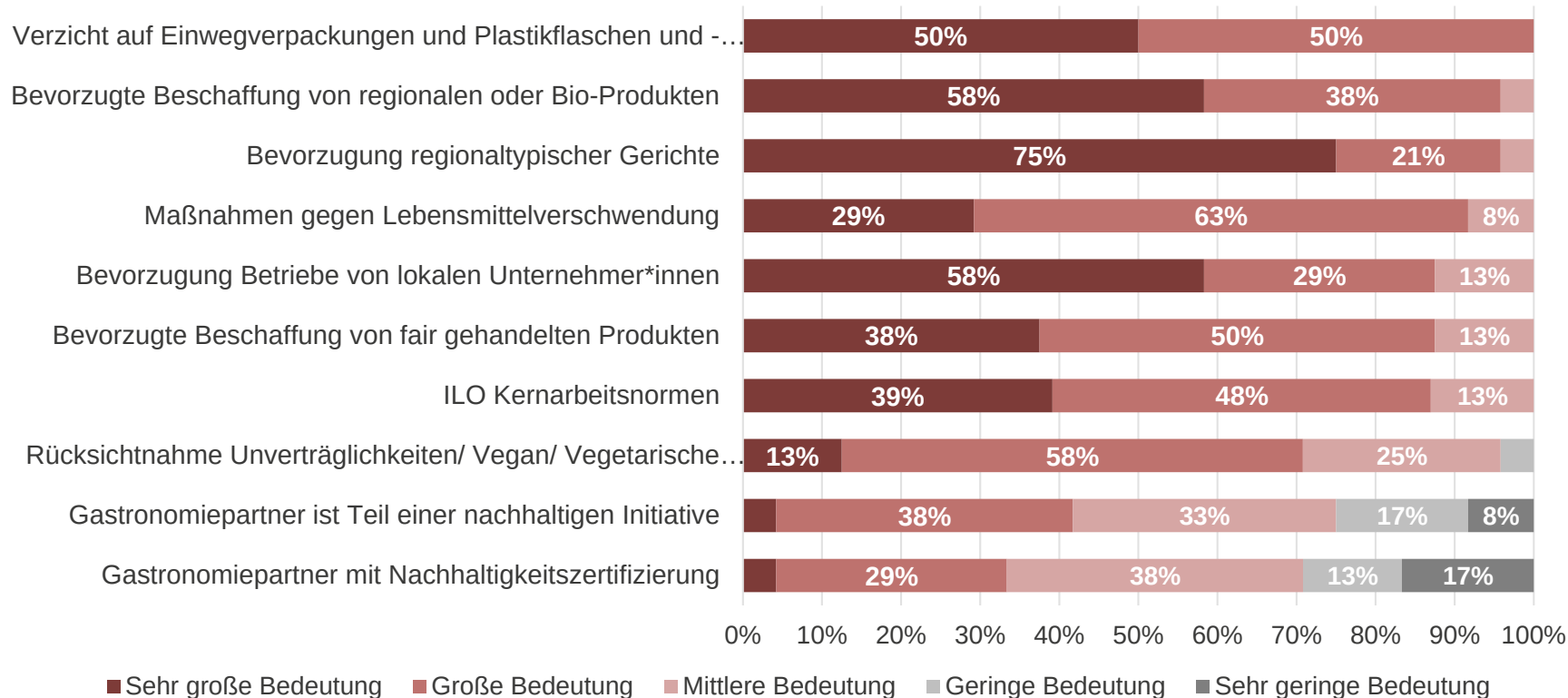
Reihenfolge:

Zeit für Fragen und Anmerkungen zur Umfrage

■ Nachfragen/Ergänzungen



Ergebnisse der Befragung - Verpflegung vor Ort

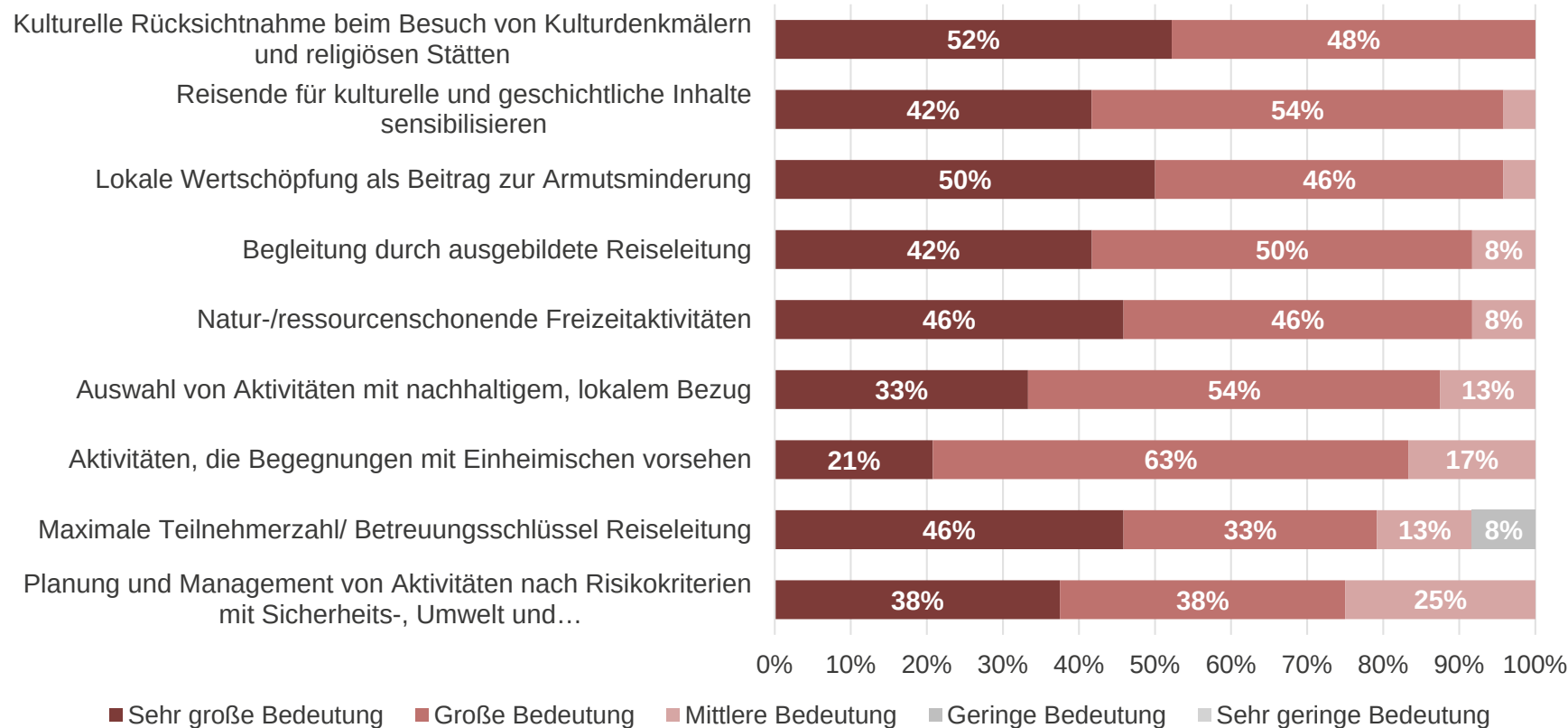


Rangfolge

1. Bevorzugte Beschaffung von regionalen oder aus biologischem Anbau stammenden Produkten
2. Bevorzugung von Gastronomiebetrieben, die von lokalen Unternehmer*innen (inhabergeführt; familiengeführt) geführt werden
2. Bevorzugung regionaltypischer Gerichte zum Erhalt lokaler Esskultur

Quellen?

Ergebnisse der Befragung - Aktivitäten vor Ort

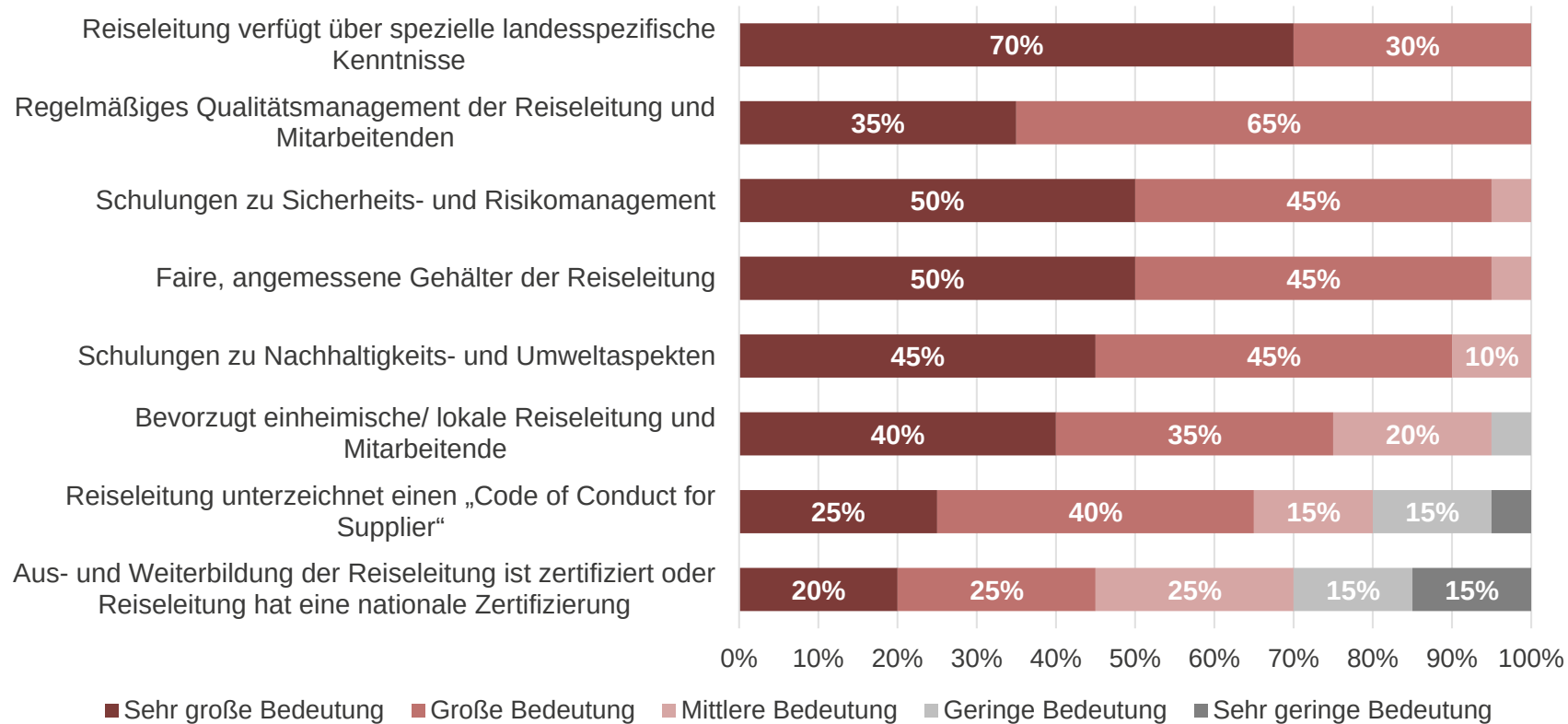


Rangfolge

1. Lokale Wertschöpfung als Beitrag zur Armutsminderung (Einbezug regionaler Partner)
2. Maximale Teilnehmerzahl/ Betreuungsschlüssel Reiseleitung (max. 1:20)
3. Auswahl von Aktivitäten mit nachhaltigem, lokalem Bezug

Quellen?

Ergebnisse der Befragung - Reiseleitung und Mitarbeitende vor Ort

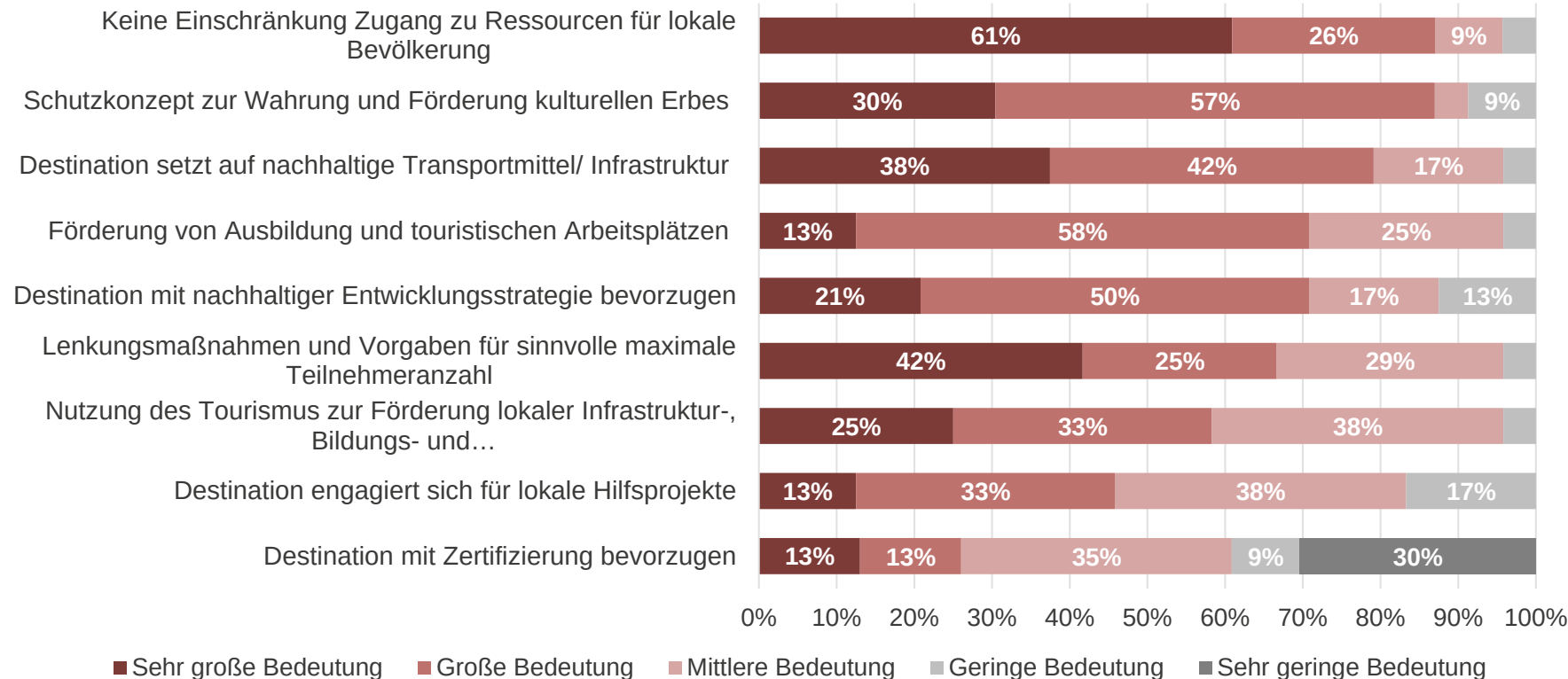


Rangfolge

1. Reiseleitung verfügt über spezielle Kenntnisse bezüglich Geschichte und Kultur des Landes, Landessprache und interkulturellem Verhalten
2. Bevorzugt einheimische/ lokale Reiseleitung und Mitarbeitende
3. Gehälter der Reiseleitung unterliegen Tarifbedingungen oder fairen, branchenüblichen Standards

Quellen?

Ergebnisse der Befragung – Destinationsmanagement (Neu: Beitrag zur Destinationsentwicklung)

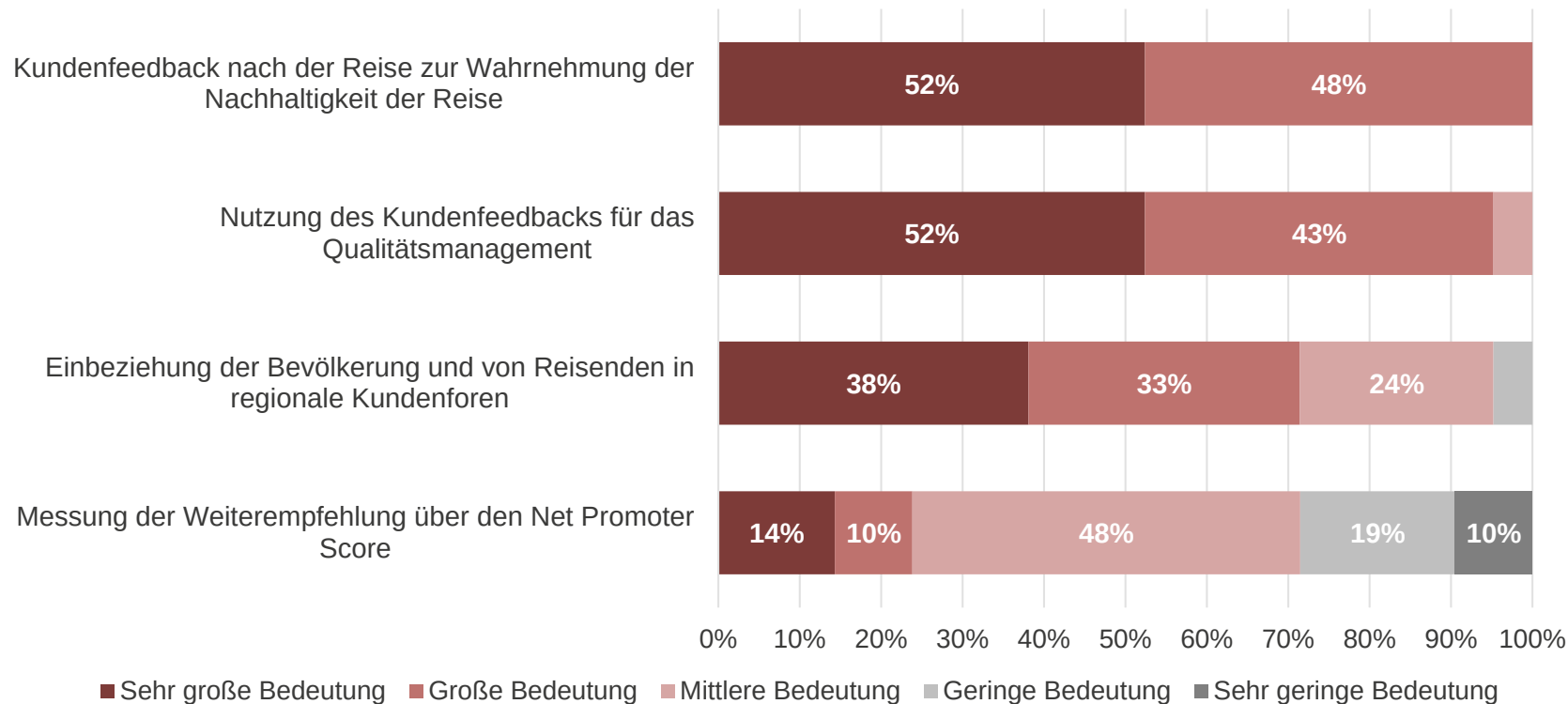


Rangfolge

1. Zugang zu Ressourcen (Wasser/ Land/ Wohnraum) wird für die lokale Bevölkerung durch die touristischen Aktivitäten nicht beeinträchtigt
2. Destination bevorzugen, deren Entwicklungsstrategie ökologische, ökonomische und soziale Aspekte (Nachhaltigkeitskonzept) aufweist
3. Destination setzt gezielt auf nachhaltige Transportmittel/ Infrastruktur (ÖPNV, Leihräder)

Quellen?

Ergebnisse der Befragung - Nachbetreuung



Rangfolge

1. Kundenfeedback nach der Reise zur Wahrnehmung der Nachhaltigkeit der Reise
2. Nutzung des Kundenfeedbacks für das Qualitätsmanagement
3. Einbeziehung der Bevölkerung und von Reisenden in regionale Kundenforen

Quellen?

Zeit für Fragen, Hinweise und Ergänzungen zum Thema

■ Ergebnisse der Befragung



Sammlung potenzieller Ausschlusskriterien



- 1. Ausgeschlossene Aktivitäten**
(Kreuzfahrttourismus, Ethnotourismus, Jagdtourismus, Slumtourismus, Wochenend-Flugreisen)
- 2. Motorisierte Funsport-Aktivitäten**
(Heliskiing, Quadfahren, Dune Bashing)
- 3. Artgerechte Tierhaltung**
(Elefantenreiten, Delfinarien, Tiershows)
- 4. Sozial-unverträgliche Aktivitäten**
(Waisenhausbesuche, folkloristische Veranstaltungen)

Zeit für Fragen, Hinweise und Ergänzungen zum Thema

■ Potenzielle Ausschlusskriterien



Modellentwicklung

Ziel: Entwicklung eines Modells zur Beurteilung der Nachhaltigkeit der Reise auf Basis der ermittelten Kriterien

Berücksichtigung verschiedener Ansätze

- Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)
- Ökologische, ökonomische und soziokulturelle Wirkungen des Tourismus
- Übergreifende Kriterien der Nachhaltigkeit (GSTC)
- Kriterien und Indikatoren
- Vorhandene Bewertungsmodelle
- Ableitung eines Beurteilungsmodells auf Basis der Beurteilung der einzelnen Reisebausteine

Berücksichtigung verschiedener Ansätze mit unterschiedlichen Strukturierungen



Ziele für nachhaltige Entwicklung

Jede Reise sollte den Zielen der SDGs gerecht werden



<http://www.transforming-tourism.org/>

- SDG 1 (keine Armut): Der Tourismus kann mit den nationalen Armutsbekämpfungsstrategien und dem Unternehmertum verknüpft werden, und zwar durch geringere Qualifikationsanforderungen und lokales Personal;
- SDG 2 (Kein Hunger): Tourismus kann eine nachhaltige Landwirtschaft anregen, indem er die Produktion, die Versorgung von Hotels und den Verkauf lokaler Produkte an Touristen fördert;
- SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen): Steuereinnahmen aus dem Tourismus und Besuchergebühren, die in Schutzgebieten erhoben werden, können in die Gesundheitsversorgung und -dienste reinvestiert werden;
- SDG 4 (Hochwertige Bildung): Kapazitäten und Fertigkeiten müssen aufgebaut werden, um sicherzustellen, dass der Tourismussektor florieren kann und Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche, Frauen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen bietet;

Ziele für nachhaltige Entwicklung

- SDG 5 (Geschlechter Gleichheit): Der Tourismus kann Frauen befähigen, insbesondere durch die Bereitstellung direkter Arbeitsplätze und Einkommenserzielung in Tourismus- und Gastgewerbeunternehmen;
- SDG 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen): Der Investitionsbedarf des Tourismus für die Bereitstellung von Versorgungseinrichtungen kann eine entscheidende Rolle bei der Erreichung von Wasserzugang und -sicherheit, Hygiene und sanitären Einrichtungen spielen;
- SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie): Tourismus kann dazu beitragen, Treibhausgase zu reduzieren, den Klimawandel abzuschwächen und durch die Förderung von Investitionen in saubere Energie zum Energiezugang beitragen;
- SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum): menschenwürdige Arbeitsmöglichkeiten im Tourismus, insbesondere für Jugendliche und Frauen, und eine Politik, die eine bessere Diversifizierung durch touristische Wertschöpfungsketten begünstigt, kann die positiven sozioökonomischen Auswirkungen des Tourismus verstärken;
- SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur): Der Tourismus kann die öffentliche Politik beeinflussen, die darauf abzielt, die Infrastruktur zu modernisieren und umzurüsten, um sie nachhaltiger, innovativer und effizienter zu machen;
- SDG 10 (Weniger Ungleichheiten): Nachhaltiger Tourismus kann die lokale Bevölkerung und alle Beteiligten in die Tourismusentwicklung einbinden und zur Stadterneuerung und ländlichen Entwicklung beitragen;

Ziele für nachhaltige Entwicklung

- SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden): Tourismus kann u.a. die Stadterneuerung fördern und das Kultur- und Naturerbe erhalten;
- SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion): Die Einführung von Modellen für nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion (SCP) kann dazu beitragen, die Auswirkungen der nachhaltigen Entwicklung auf den Tourismus zu überwachen, u.a. in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, biologische Vielfalt und Schaffung von Arbeitsplätzen;
- SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz): Tourismusakteure können eine entscheidende Führungsrolle bei der Bekämpfung des Klimawandels spielen, indem sie ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren;
- SDG 14 (Leben unter Wasser): Tourismusentwicklung kann dazu beitragen, marine Ökosysteme zu erhalten und eine blaue Wirtschaft und die nachhaltige Nutzung der Meeresressourcen zu fördern;
- SDG 15 (Leben an Land): Nachhaltiger Tourismus kann dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu bewahren und Einnahmen als alternative Lebensgrundlage für lokale Gemeinschaften zu generieren;
- SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen): Tourismus kann dazu beitragen, multikulturelle und interreligiöse Toleranz und Verständigung zu fördern und Frieden in Nach-Konflikt-Gesellschaften zu schaffen;
- SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele): Der Tourismus kann öffentlich-private Partnerschaften (PPPs) stärken und alle Interessengruppen dazu bringen, zusammenzuarbeiten, um die SDGs zu erreichen.

Quelle: UNWTO Report Links Sustainable Tourism to 17 SDGs

Ökonomische Wirkungen

- Beitrag zur Wertschöpfung
- Deviseneinnahmen
- Fehlende Kontrolle der Entwicklungsländer
- Steuereinnahmen
- Regionale Entwicklungsimpulse
- Schaffung von Beschäftigung
- Gerechte Entlohnung
- Qualität der Arbeit
- Kinderarbeit
- Teilhabe der Bevölkerung an den ökonomischen Wirkungen des Tourismus
- Verbesserung der Qualität der touristischen Infrastruktur
- Förderung und Vermarktung nachhaltiger Tourismusprodukte



Soziokulturelle Wirkungen

Interkulturelle Begegnungen/Verständnis/Völkerverständigung - Erhaltung von Kulturdenkmälern - Stärkung lokaler Kulturen - Entwicklung neuer Handwerkskunst - Neubelebung und Bewahrung kultureller Werte und Gebräuche - Auflösung von Traditionen, Anpassung von Tradition und Brauchtum an Touristenwünsche - Partizipation der Bevölkerung - Armutsbekämpfung und Ernährungssicherung – Aus- und Weiterbildung der Bevölkerung – Fachkräftesicherung – Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen - Enteignungen, Berücksichtigung der Interessen der indigenen Bevölkerung - Herausbildung neuer sozialer Schichten - soziale Verwerfungen, Neidgefühle - Frustration, Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit - Veränderung der Rolle der Frau in der Gesellschaft - Abwanderung in touristische Arbeitsgebiete – Schaffung neuer Chancen für die Einwohner

Ökologische Wirkungen

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Inwertsetzung von Schutzgebieten
- Erhöhtes Verständnis für Naturschutz
- Agrikultur und ländliche Entwicklung
- Beeinträchtigung von Ökosystemen
- Vernichtung traditioneller Schutzsysteme, z.B. Küstenschutz
- Infrastrukturbedingte Auswirkungen
- Biodiversität: Vernichtung der Lebensräume von Pflanzen und Tieren
- Wasser- und Energieverbrauch
- Abwasser- und Abfallprobleme
- Reduzierung des CO₂-Emissionen (Verkehr (An- und Abreise))
- Klimawandel (Adaption, Mitigation)

Kriterien der Nachhaltigkeit (in Anlehnung an GSTC)

1. Demonstriert effektives Nachhaltigkeitsmanagement

- a. Nachhaltigkeits-Management-System
- b. Einhaltung der Rechtsvorschriften (Gesundheits-, Sicherheits-, Umwelt- und Arbeitsaspekte wie ILO-Kernarbeitsnormen)
- c. Einbeziehung von Stakeholdern in den Nachhaltigkeitsprozess (Kunden, Reisende, Partner, Destinationen, etc.)

2. Maximiert wirtschaftlichen Nutzen

- a. Faires wirtschaftliches Handeln mit gleicher, vielfältiger und fairer Beschäftigung in den Zielgebieten
- b. Lokale Wertschöpfung als Beitrag zur Armutsminderung

3. Maximiert sozialen Nutzen

- a. Achtung der Menschenrechte (menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Schutz vor Ausbeutung, Kinderschutz, Landrechte etc.)

4. Maximiert Vorteile für kulturelles Erbe (nicht erforderlich bei allen Sektoren)

- a. Schutz des kulturellen Erbes

5. Maximierung des Nutzens für die Umwelt und Minimierung negativer Auswirkungen

- a. Klimaschutzkonzept und Reduzierung CO₂
- b. Umweltschutz und Erhalt der Artenvielfalt
- c. Ressourcenmanagement (Wasser, Energie, Abfall, Beschaffung)

6. Gesundheit und Sicherheit (in Entwicklung)



Kriterien und Indikatoren

- Die Kriterien legen fest, was erreicht werden soll, damit die Reise einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet.
- Indikatoren werden aus den Kriterien abgeleitet. Sie ermöglichen die **Messbarkeit**, um die in den Kriterien geforderten Standards überprüfen zu können.
- Beispiel:
 - Kriterium: Lokale Wertschöpfung als Beitrag zur Armutsminderung
 - Indikatoren: Prozentualer Anteil der Aktivitäten vor Ort, die durch lokale Partner realisiert werden; prozentualer Anteil des Reisepreises, der im Reiseland ankommt; Anteil lokaler Produkte

Österreichisches Umweltzeichen

- Unterscheidet 14 Reisearten (eintägig/ mehrtägig, stationärer Aufenthalt/ Rundreisen, mit/ ohne inkludierte An- und Abreise etc.)
- Ausgeschlossen sind:
 - Flugreisen mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 7 Tagen
 - Flugreisen mit einer gesamten Flugdistanz unter 700 km
 - Kreuzfahrten
 - Rundreisen mit PKWs oder Campingwagen mit konventionellem Antrieb
 - Angebotsbestandteile: Verbrennungsmotorgebundene Freizeitaktivitäten, Ökosystem-sensible Aktivitäten, Tierschutz-sensible Aktivitäten, Kulturell sensible Aktivitäten, Sozial sensible Aktivitäten, Angebote/Aktivitäten mit hohem Ressourcenverbrauch
- Punktesystem (Software errechnet CO₂-Emissionen und Punkte automatisch)
- Globale Mindestpunkte und Mindestpunkte pro Bereich

Beispiel: Österreichisches Umweltzeichen

Reiseart- und ziel	An- und Abreise	Weitere Emissionen	Unterkunft	Aktivitäten und Mobilität vor Ort	Destination und Information	Kulinarik	CO ₂ Kompensation
Mehrtägiges Reisepaket Rundreise per Reisebus	CO₂ Äquivalente pro Person/ Tag <u>Zusatzangebote:</u> 16 Maßnahmen mit 3-5 Punkten	CO₂ Äquivalente pro Person/ Tag der Reiseetappen durch Reisebus	Mindestens eine Unterkunft mit einer umweltrelevanten Auszeichnung	35 Maßnahmen mit je 3 Punkten Optional Maximal 22 Punkte	14 Maßnahmen mit je 2-5 Punkten Verpflichtend Mindestens 5 Punkte	<i>Nur bei eintägigen Reisen</i> 2 Maßnahmen mit je 3-5 Punkten	0,1 Punkte pro kg CO ₂ /Person/Tag
Italien Rundreise 10 Tage	HAM – FCO non stop - return 204kg CO ₂ pro Person/ Tag <u>Zusatzangebote:</u> Der CO ₂ -Ausstoß pro Aufenthaltstag und Person wird bei der Reise angeführt (3P.)	Bustour Rom – Neapel – Pompei – Rom 494km 2,5kg CO ₂ pro Person/ Tag <u>Zusatzangebote:</u> Rundreise mit einem umweltzertifizierten Transportunternehmen (3P.)	Eine Unterkunft mit Green Key Kennzeichnung 22 Punkte	<u>Maßnahmen</u> • Besuch von Sozialprojekt (3P.) • Geführte Wanderung (3P.)	<u>Maßnahmen</u> • Region mit UNESCO Auszeichnung (5P.) • Informationen zu den sozio-kulturellen Verhältnissen des Reiseziels (3P.) • Informationen zu angemessenem Kauf- und Konsumverhalten (3P.)	entfällt	Keine Kompensation
	206,5kg CO ₂ pro Person/ Tag						
	7,35 Punkte		22 Punkte	6 Punkte	11 Punkte	Total	46,35 Punkte

Gesamtpunktzahl ≥ 50 Punkte → Erhalt Umweltzeichen

AIDA Nachhaltige Landausflüge

- Format-Konzeptionierung für nachhaltige Landausflüge
- Erarbeiteter Kriterienkatalog wurde von AIDA Cruises eingesetzt
- 400 Punkte können maximal erreicht werden
- Ab 150 Punkten gilt der Ausflug als nachhaltig
- Festgelegte Ausschlusskriterien (No-Go's)
- Die Bewertung für die Kriterien wird mit Hilfe eines Fragebogens erfasst

TAL12 (Tallinn 14.06.2014)



Tallinn zu Fuß erkunden



TALB01 (Tallinn 14.06.2014)



Estlands Juwel per Rad erkunden



TALB04 (Tallinn 14.06.2014)



Estlands malerische Küste mit „Rückenwind“



Kennzeichnung
im AIDA Katalog
durch ein Baum-
Symbol.

Hafen	Gdynia			
Ausflug Nr.	GDYB04			
Bezeichnung	Der historische Biketag, Sopot & Historisches Danzig per Pedelec			
Beschreibung	entlang der Bernsteinküste Richtung Danzig; kurze Stops in den Seebädern Sopot und Orłowo; kleine Stadtrundfahrt durch das historische Danzig mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Rathaus, Marienkirche, Krantor und Frauengasse; Freizeit in Danzig; mit dem Zug zurück zum Schiff			
Kriterien	zutreffendes bitte ankreuzen	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Anmerkungen / Entwicklungsoptionen
A Transfer/Transport				
1 Ausflug ist vollständig emissionsfrei (zu Fuß, per Rad ab Schiff)		100	0	
2 Ausflug beinhaltet neben emissionsfreiem Transport bzw. Kompensation ausschließlich öffentlichen Personenverkehr oder es werden Pedelecs bzw. Segways genutzt	X	90	0	Rückfahrt per Bahn
3 Die CO2-Emissionen des Ausflugs werden von der Agentur kompensiert		80	0	Aufnahme in die Agenturabfrage erforderlich.
4 Ausflug beinhaltet geringen Anteil von Transport mit Emissionen (bis 0,5h Bus- oder Motorbootfahrt)				

Grundlagen

LITERATUR

Literaturauswertung

BESTEHENDE
ANSÄTZE

Österreichisches
Umweltzeichen,
Landausflüge, GSTC, etc.

KRITERIEN-
AUSWAHL
WORKSHOPS

BEURTEILUNG
BAUSTEINE UND
KRITERIEN
WORKSHOPS

EXPERTEN-
URTEILE

Konzeptentwicklung

Diskussion Bewertungsmodelle

ERARBEITUNG EINES ERSTEN VORSCHLAGS FÜR EIN
BEWERTUNGSMODELL

Einfaches Bewertungsmodell

Reisebaustein	Kriterien	Punkte		
		0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
Reiseveranstalter	Nachhaltiges Management	Kein nachhaltiges Management	Einzelne Nachhaltigkeitsaktivitäten	Nachhaltigkeitszertifikat
	Menschenrechtsstrategie	Keine Aktivitäten	Einzelnen Aktivitäten	Umfassende Berücksichtigung Menschenrechte
	Arbeitsbedingungen	Schlechte Arbeitsbedingungen	Durchschnittliche Bezahlung	ILO-Kernarbeitsnormen umfassend berücksichtigt

■ Vorteile

- Leichte Handhabung
- Übersichtlich

■ Nachteile

- Berücksichtigung kleinerer Unterschiede kaum möglich
- Undifferenzierte Abgrenzung in Bezug auf die Punktevergabe
- Keine messbaren Indikatoren
- Keine Gewichtung, d.h. allen Reisebausteinen und Kriterien wird gleiche Bedeutung beigemessen

Bewertungsmodell mit erweiterten Ausprägungen

Reisebaustein	Kriterien	Punkte					
		0 Punkte	10 Punkt	40 Punkte	60 Punkte	90 Punkte	100 Punkte
Reiseveranstalter	Nachhaltiges Management	Kein nachhaltiges Management	Geringes Nachhaltigkeitsbewußtsein	Leitbild Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden intern und extern kommuniziert	Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitszertifikat
	Menschenrechtsstrategie	Keine Aktivitäten	Glaubwürdiges Auftreten	Unterstützung von nachhaltigen Initiativen/ Projekten	Chancengleichheit bei Mitarbeiterauswahl	Unterzeichnung des „Commitment zu Menschenrechten im Tourismus“	Dokumentierte Regelungen gegen kommerzielle, sexuelle und sonstige Form von Ausbeutung
	Arbeitsbedingungen	Schlechte Arbeitsbedingungen	Durchschnittliche Bezahlung	Arbeitsrechte werden akzeptiert	Mitarbeiterschulung/ Weiterbildung	Bezahlung der Mitarbeiter über Landesnorm	ILO-Kernarbeitsnormen umfassend berücksichtigt

■ Vorteile

- Differenzierte Abgrenzung der Punktevergabe
- Höhere Glaubwürdigkeit

■ Nachteile

- Schwierige Abgrenzung der Wertigkeit
- Aufwendige Überprüfung
- Probleme bei der Abstufung der Wertigkeit

Bewertungsmodell mit Bewertung anhand von Indikatoren

Reisebaustein	Kriterien	Indikatoren	Punkte 0 bis 100
Reise- veranstalter	Nachhaltiges Management	Nachhaltigkeitszertifikat	100
		Unternehmensleitbild	40
		Nachhaltigkeitsbericht	60
	Menschenrechtsstrategie	Unternehmenspolitik - Berücksichtigung Menschenrechte	80
		Kinderschutzcodex „The Code“ unterschrieben	50
		Mitarbeiterschulung zu Menschenrechten	40
	Arbeitsbedingungen	Einhaltung ILO-Kernarbeitsnormen	60
		Untersuchungen Mitarbeiterzufriedenheit	30
		Gehälter über Landesniveau	40

■ Regel

- Maximale Punktzahl je Kriterium = 100 Punkte

■ Vorteile

- Individuelle Bewertung für jedes Kriterium möglich
- Auch ohne Zertifikat können 100 Punkte erreicht werden
- Insgesamt sehr flexibel

Thema Gewichtung

Gewichtung Reisebausteine

- Sollen alle Reisebausteine in Bezug auf die Beurteilung der Reise die gleiche Bedeutung haben oder ist deren Bedeutung unterschiedlich?
 - Beispiel: Hat die An-/Abreise die gleiche Bedeutung wie beispielsweise die Nachbetreuung für die Beurteilung der Nachhaltigkeit der Reise?
 - Erste Hinweise auf die Bedeutung haben wir im Workshop am 27.5.20 erhoben.

Gewichtung Kriterien

- Sollen alle Kriterien für die Beurteilung eines Reisebausteins die gleiche Bedeutung haben?
 - Beispiel: Hat der Anteil der lokalen Wertschöpfung bei Aktivitäten vor Ort die gleiche Bedeutung wie die Sensibilisierung der Reisenden für kulturelle und geschichtliche Inhalte?
 - Erste Hinweise gibt die durchgeführte Befragung.

Modell mit individueller Punktevergabe und Gewichtung

Reisebaustein	Kriterien	Indikatoren	Punkte 0 bis 100	Gewicht Reisebaustein in %	Gewicht Kriterium in %	Gewichtete Punktzahl
Reiseveranstalter	Nachhaltiges Management	Nachhaltigkeitszertifikat	100	15	34	5,1
		Unternehmensleitbild	40			2,0
		Nachhaltigkeitsbericht	60			3,1
						0,0
						0,0
	Menschenrechtsstrategie	Unternehmenspolitik - Berücksichtigung Menschenrechte	80		33	4,0
		Kinderschutzcodex „The Code“ unterschrieben	50			2,5
		Mitarbeiterschulung zu Menschenrechten	40			2,0
						0,0
	Arbeitsbedingungen	Einhaltung ILO-Kernarbeitsnormen	60		33	3,0
		Untersuchungen Mitarbeiterzufriedenheit	30			1,5
		Gehälter über Landesniveau	40			2,0
						0,0
						0,0

Maximale Punktzahl je Kriterium = 100 Punkte

Vorteile und Nachteile der Gewichtung

Vorteile

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Wichtigkeit der Bausteine und Kriterien
- Gewichtung fester Bestandteil des Modells. Ermittlung der Gewichtung über Expertenurteile
- Treffen einzelne Bausteine nicht zu, erfolgt eine automatische Umrechnung, d.h. Anpassung auf die Art der Reise

Nachteile

- Aufwendigerer Rechenprozess (findet jedoch automatisiert im Hintergrund statt)

Automatisierte Datenerfassung

- Gewichtungen und Rechenprozess sind im Modell hinterlegt, die einzelnen Prozesse laufen automatisiert im Hintergrund ab.
- Eingetragen werden lediglich die Bewertungen
 - wenn keine Daten vorliegen durch ankreuzen (Selbstauskunft),
 - wenn die Daten vorliegen durch automatische Datenübernahme, z.B. Daten aus Workspace, von atmosfair, usw.

Daten aus Workspace auslesbar		
Bezeichnung der Daten	Messbare Einheiten	
atmosfair: Emissionen-Rechner (CO2-Wert und Kompensationszahlung) für Flugreisen	CO2 in KG	Klimaschutzbeitrag in EUR
Kompensationszahlung inkludiert oder freiwillig		
Dauer in Tagen des Aufenthalts	Anzahl Tage	
Teilnehmerzahl/ Gruppengröße	Paxzahl von - bis	
Anreiseart		
Reiseart (Gruppe oder individuell)		
Start- und Zielort	bei Flugreisen 3-Letter-Code	Städte/Ortsnamen
Bausteinreisen (Mindestdauer muss nicht eingehalten werden)		
Reiseland	Internationales Länderkürzel hinterlegt	
Reisekategorien (z.B. Naturreise, Single Reisen)		
Reisepreis	EUR	
Mobilitätskennzeichnung		
Reiseleiter		

Datenerfassung

Reisebaustein	Kriterien	Indikatoren	Beurteilung der Reise
Reise- veranstalter	Nachhaltiges Management	Nachhaltigkeitszertifikat	vorhanden ☐ ja ☐ nein
		Unternehmensleitbild	vorhanden ☐ ja ☐ nein
		Nachhaltigkeitsbericht	vorhanden ☐ ja ☐ nein

- Teilweise durch einfaches Ankreuzen ob ja oder nein.
- Wenn möglich, Übernahme der Daten aus anderen Datenbanken über Schnittstelle oder Zuspielung.
- Falls Rechenprozess erforderlich (z.B. Berechnung CO2 pro Tag), Berechnung im Hintergrund.
- Falls die Bewertung einzelner Bausteine bei allen Reisen gleich ist (z.B. Reiseveranstalter) ist keine neue Eingabe erforderlich (d.h. automatische Zuspielung) der Daten.
- Unterschiedliche Definition der Ausprägungen nach Art der Reise möglich, d.h. zu Beginn wird die Art der Reise angegeben (z.B. Rundreise, Städtereise etc.), die Dateneingabe wird darauf abgestimmt.

Zeit für Fragen, Hinweise und Ergänzungen zum Thema

■ Potenzielle Bewertungsmodelle



Nächste Schritte

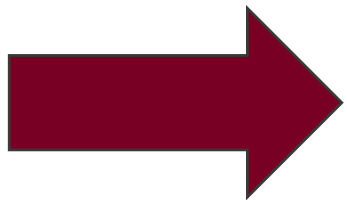
- Online-Workshop 22.07.2020 - **Kommunikation**

Was folgt?

- Modellentwicklung durch das Projektteam
- Weltweiter Abgleich mit anderen Modellen
- Expertengespräche
- Weitere Workshops ab September (evtl. Präsenzworkshops) zur Detailplanung, IT-Umsetzung, Beispielrechnungen, Visualisierung und Kommunikation usw.

Allgemeine Anregungen

- Gibt es Rückfragen zum Projekt?
- Gibt es allgemeine Anmerkungen oder Ergänzungen?



Bis zum nächsten Termin am 22.07.2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektkoordination

Prof. Dr. Edgar Kreilkamp
Leuphana Universität Lüneburg
Tourismusmanagement
Scharnhorststrasse 1, C 6.109
21335 Lüneburg
Fon: 04131.677-2170
Mail: edgar.kreilkamp@uni.leuphana.de

Projektseite: www.leuphana.de/greentourism